

64:71 in Crailsheim verloren

Eine indiskutable Leistung in den ersten 19 Minuten brachte Tübingen so in den Rückstand, dass ein Sieg praktisch unmöglich schien. 12:39 stand es da und die Mannen um Pi Unger konnten selbst nicht fassen wie ihnen geschah. Kaum ein Ball fand den Weg in den Korb, die sonst so sichere Offensive wollte einfach nicht passieren.

Dazu eine aufgedrehte Crailsheimer Mannschaft, die ihr Glück kaum fassen konnte und die Schwächen der Gäste in dieser Phase gnadenlos ausnützte. 39:20 war der Pausenstand, acht Punkte infolge direkt vor der Halbzeit brachten zum Glück etwas Leben in die Mannschaft zurück.

In Halbzeit zwei dann Tübinger Aufholversuche, die immer wieder von Antonis Sivorotka und Michael Heck, den beiden Ex-Tübingern gekontert wurden. Beim 36:47 war Tübingen erstmals in Reichweite ehe die beiden Obengenannten mit zwei Dreiern wieder einen für Crailsheim beruhigenden Abstand herstellten.

Im letzten Viertel kam Tübingen trotzdem heran, Sivorotka fiel verletzt aus, das half Tübingen hierbei und beim Stand von 61:64 schien doch noch die Wende möglich. Aber Heck war nicht zu stoppen, erzielte im entscheidenden vierten Viertel zwölf Punkte für Crailsheim und rettete seiner Mannschaft den Sieg.

Bei Tübingen hatten zu viele Spieler nicht ihre Normalform und um auswärts zu gewinnen muss das gesamte Team gute Leistungen bringen, dies war am Sonntagabend nicht der Fall. Erfreulich die Leistungen von Lukas Sipetic und Chris Hoste, die ihre Einsatzzeit nützten und gut mitspielten.

Nun muss am kommenden Sonntag Mainz zu Hause besiegt werden, um den Anschluss an die Tabellenführung nicht zu verlieren.

SV 03 Tübingen: Klay, Unger 18, Sipetic 2, Kochendörfer 11, Albus 6, Hoste (7 Rebounds), Mitku 9, Hänig 18